

Ausgezeichnet mit dem Umweltpreis
des Kreises Offenbach 2007

Sommerschnitt von Obstbäumen in der Hochbeune

Als vor Jahren der Ausbau des Rembrücker Wegs geplant wurde, hat der NABU als Ausgleich die Pflanzung von Hochstammobstbäumen in der Hochbeune (die Feldflur zwischen Rembrücker Weg und heutigen DHL - Hallen) vorgeschlagen. Diese Anregung ist aufgegriffen worden, und in den Folgejahren haben Mitarbeiter vom Bauhof der Stadt Obertshausen 150 Obstbäume entlang des Rembrücker Wegs sowie am DHL - Gelände gepflanzt. Bei Bedarf wurden die Bäume geschnitten und die Parzelle wurde gemulcht.

Diese Maßnahmen waren wieder erforderlich, und diesmal hatte Peter Kleinschnitt vorgeschlagen, einen sogenannten „Sommerschnitt“ vorzunehmen. Während der übliche „Winterschnitt“ ein kräftiger und umfangreicher Schnitt ist, der sich auf die Form, das Wachstum und den Fruchtholzansatz der Bäume auswirkt, ist der „Sommerschnitt“ eine ergänzende Maßnahme dazu: Konkurrenztriebe und Kurztriebe auf der Astoberseite, sogenannte Wasserschosse, werden zugunsten der Triebe mit flachem Winkel entfernt. Dadurch werden der Zuwachs des Baumes und das Ausbilden der Früchte reguliert.



Diese Pflegearbeiten sind nun auf Veranlassung der Stadt Obertshausen durchgeführt worden, wie der Blick auf die Obstbaumparzelle belegt.

Foto: P. Erlemann, 3.6.2021